

	<p>Objekt: Abbildung einer Zeichnung, die eine sich sexuell stimulierende Frau zeigt</p> <p>Museum: Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft Kluckstr. 38 (im Hof) 10785 Berlin 030 / 441 39 73 info@magnus-hirschfeld.de</p> <p>Sammlung: Fotografische Sammlung des ehemaligen Instituts für Sexualwissenschaft</p> <p>Inventarnummer: FSIFS-044_a</p>
--	--

Beschreibung

Schwarz-Weiß-Fotografie einer Zeichnung, auf der eine spärlich bekleidete Frau abgebildet ist. Sie trägt Schuhe mit hohen Absätzen und Strümpfe, die jeweils durch ein Strumpfband gehalten werden. Das Kleid, das sie trägt, hält sie vorn mit einer Hand hoch, sodass ihre nackten Oberschenkel, die Schambehaarung im Genitalbereich und ihr nackter Bauch zu sehen sind. Auch ihre nackten Schultern und Brüste sind zu sehen, da sie das Kleid über die Schultern gestreift hat. In der anderen Hand hält sie eine Pfauenfeder, mit der sie sich durch Berührung ihres Genitalbereichs sexuell zu stimulieren scheint. Sie schaut die Betrachtenden lächelnd an. Rechts unten im Bild steht das Kürzel ZABCZIF (?), vermutlich das Kürzel des Künstlers bzw. der Künstlerin.

Kontext:

Die Abbildung wurde zur Zeit der Veröffentlichung 1930 als pornografisch eingestuft und erschien daher nicht im „Haupt-“ sondern im sog. „Ergänzungsband“ der Publikation „Liebesmittel“, den es nur von Erwachsenen auf spezielle Anfrage zu erwerben gab.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1930
	wer	Magnus Hirschfeld (1868-1935)

	wo	Berlin
Veröffentlicht	wann	1930
	wer	Richard Linsert (1899-1933)
	wo	Berlin
Besessen	wann	1919-1933
	wer	Institut für Sexualwissenschaft
	wo	Berlin-Tiergarten
Verschollen	wann	1933
	wer	
	wo	Berlin

Schlagworte

- Erotische Kunst
- Fotografie
- Masturbation
- Nacktheit
- Pornografie
- Sexspielzeug
- Sexualpraktik
- Weiblicher Körper